

4 20h Probebühne Istitut für Angewandte Theaterwissenschaft
CuP, ATW
Premiere Ultra_Mania

Jungyun Bae/ Performer: Jungyun Bae & Tümay Kilincel/ Audiovisuelle Gestaltung: Yoonsun Kim & Lea Schneidermann/ Print-Gestaltung: Benjamin Dittrich

Ultra_Mania setzt sich mit dem Phänomen des Otaku auseinander und ist ein künstlerisches Experiment, in dem sich physische und emotionale Aktion bzw. Reaktion begegnen sollen. Es geht um die Inszenierung und Aufführung der Grenze zwischen Menschlichem und Nicht-Menschlichem. Gibt es die strikte Abgrenzung zwischen beidem? Und wenn es sie gibt, bei welchen Fragen, die unser Leben betreffen, hilft sie uns weiter?

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



5 19.30h Stadthalle Marburg (Erwin-Piscator-Haus)
ATW

The Black Rider - The Casting of the Magic Bullets

von Tom Waits, Robert Wilson und William S. Burroughs / Regie: Matthias Faltz / Musikalische Leitung: Barbara Kuch / Lichtdesign: René Liebert, Andreas Mihan (beide Alumni ATW) / Kostüme: Jelena Miletic / Mit: Jonas Breitstadt (a.G.), Moritz Fleiter (a.G.), Jürgen H. Keuchel, Franziska Knetsch, Daniel Matheus (a.G.), Sven Mattke, Gergana Muskalla, Sebastian Muskalla, Oliver Schulz, Anja Signitzer (a.G.), Tobias M. Walter, Oda Zuschneid; Erwin-Piscator-Heartbreak-Band u.a. mit Jacob Bussmann (ATW)

Wilhelm lässt sich auf einen Vertrag mit dem Teufel ein. Um mit Käthchen zusammen zu sein, muss er ihren Vater, den traditionsbewussten Erbförster Bertram, von seiner Treffsicherheit beim Jagen überzeugen. Die vom Stelzfuß gelenkten Kugeln halten ihr Versprechen und verfehlen nie das Ziel. Doch Wilhelm hat die Rechnung ohne die Heimtücke des Teufels gemacht.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

HESSISCHES LANDE
THEATER MARBURG

5 20h BAT Berlin
ATW

Die auserwählte Klasse der Radfahrer

Franz-Xaver Mayr: Korbinian Schmidt / Entwickelt mit: Carolin Schupar / Lisa Hrdina, Pirmin Sedlmeir
Nach Motiven von: Thomas Bernhard 'Ein Kind'

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

6 Hilde-an-der-Sihl-Festival, Zürich, Theater der Künste, Bühne A, Gessnerallee 9
ATW

SCHLAGZEUG (AT)

ein mittelmäßiger Musikabend.
und mit Stephan Dorn & Falk Rößler
„Wir sind ja nicht mehr Rock 'n' Roll.“
„Nee. Wir sind schon meta.“

Mit 16 beginnt jeder Gitarre zu spielen.
Viele, die nicht nach einer Woche aus lauter Frustration aufgeben, geben nach zwei Wochen aus lauter Frustration auf.

Aber die, die dran bleiben, geben erst nach einem halben Jahr auf
oder werden so mittelmäßig.

Und einige wenige- Einige wenige-Verändern eine Generation.
- e

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

6 17.30h St. Katharinen Kirche Frankfurt
Im Rahmen von BachVespers
Gesang/ Musiktheater

82. Bach-Vesper

Musikalische Leitung: Michael Graf Münster / Solisten: Lisa Rothländer, Brigitta Ambs, Aljoscha Lennert, Xiao Feng Cai, Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Kantate 130 "Herr Gott, dich loben alle wir"

Die BachVespers sind ein Kooperationsprojekt zwischen der Schiersteiner Kantorei, der Kantorei St. Katharinen Frankfurt und der Gesangsabteilung der HfMDK.



7 16.30h St. Katharinen Kirche Frankfurt
 Im Rahmen von BachVespers
 Gesang/ Musiktheater
82. Bach-Vesper
 Musikalische Leitung: Michael Graf Münster / Solisten: Lisa Rothländer, Brigitta Ambts, Aljoscha Lennert, Xiao Feng Cai, Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
 Kantate 130 "Herr Gott, dich loben alle wir"
Die BachVespers sind ein Kooperationsprojekt zwischen der Schiersteiner Kantorei, der Kantorei St. Katharinen Frankfurt und der Gesangsabteilung der HfMDK.



7 17h Christian-Wirth-Schule, Usingen
 ATW
 Premiere **Zooming in**
 Recha la Dous und dem Ensemble MAM (Manufaktur für aktuelle Musik)
 "ZOOMING IN" GEHT VON DER PRÄMISSE AUS, DASS MUSIK NICHT NUR EIN AKUSTISCHES PHÄNOMEN, SONDERN ZUGLEICH IN IHRER AUFFÜHRUNG AUCH DARSTELLUNG IST. SELBST DIE KLASSISCHE KONZERTSITUATION BEINHÄLTET PER SE ELEMENTE, DIE ÜBER DAS HÖRBARE HINAUSGEHEN, WIE BEWEGUNG, LICHT UND RAUM. ALLEN WERKEN DIESES PROGRAMMS IST EINE STÄRKERE EINFLUSS VISUELLER KONZEPTE GEMEINSAM. VERBUNDEN WERDEN DIE EINZELNEN STÜCKE DURCH AUSSCHNITTE AUS DER „GRAFFITI COMPOSITION“ VON CHRISTIAN MARCLAY, EINEM KÜNSTLER, DER MAM SEIT IHRER ENTSTEHUNGSGEIT BEGLEITET HAT.



IN DIESEM KONZERTPROJEKT WIRD MAM NICHT NUR SPANNENDE MUSIK ZUSAMMENBRINGEN, SONDERN VOLLZIEHT GEKONNT DEN BRÜCKENSCHLAG ZU ANDEREN KÜNSTEN: DIE REGISSEURIN RECHA LA DOUS, MIT WELCHER MAM BEREITS SEHR ERFOLGREICH ARNOLD SCHÖNBERGS „PIERROT LUNAIRE“ UMGESATZT HAT, WIRD DAS KONZERT SZENISCH UND VISUELL GESTALTEN UM MUSIKALISCHE KONZEPTE UND STRUKTUREN SICHTBAR ZU MACHEN.

ZOOMING IN WIRD GEFÖRDERT VON DER STADT KÖLN, DER KUNSTSTIFTUNG NRW UND DEM DEUTSCHEN MUSIKRAT.

7 20h Box Schauspiel
 HfMDK Regie
Das Auge des Tigers
 Faust aufs Auge1
 Regie: Laura Linnenbaum; Bühne: Michaela Kratzer; Kostüme: Dorothee Joisten/ Mit Katharina Bach, Wiebke Mollenhauer, Mario Fuchs, Daniel Rothaug
 In der neuen Boxserie steigen Rocky Balboa und Max Schmeling gemeinsam in den Ring, Tyler Durden lädt zum Kampf Mann gegen Mann und Jake LaMotta trainiert für den Weltmeistertitel. Schnell, spontan und improvisiert!



10

Giessen
 ATW
DISKURS'12
 Festival for young performing Arts
 Ye77a, The Mob, Stefan Riebel, Aline Benecke, Ixchel Mendoza Hernández, Anna Weißenfels, Miriam Jakob, Kunst als Strafe, katze und krieg, Ntando Cele, The Dangerologists, Skoop, 77 Stolen Fish, 13B2 Art Collective, SUKA OFF, Tour de Vinyl.
 Bereits zum 28. Mal findet in Gießen das Diskursfestival für junge performative Künste statt. Das Festival wird von Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität organisiert. Mit dem Anspruch junge internationale Künstler_innen, vor allem aus dem europäischen Raum, zu unterstützen und den internationalen Austausch zu fördern, wird DISKURS'12 zu einer Plattform für innovative und experimentelle Konzepte.
 Dieses Jahr sind 16 Künstler_innen und Gruppen unter anderem aus Dänemark, England, Deutschland, Mexico, Polen, Südafrika und aus der Türkei zu Gast in Gießen.
 Eine Techno-Oper eröffnet das Festival, zusammen mit einer energischen Tanzperformance über die Punk-Kultur. Die weiteren Tagen bieten Facettenreichtum und Formenvielfalt: Das Programm reicht von Lecture-Performances, die sich mit Orientalismus und Exotismus auseinandersetzen bis hin zum rasanten Konzert auf Heimtrainern. Neben stark visuell geprägten Installationen stehen Stücke zu antiken Dramen, Spieltheorie und Wrestling.
 Als Herzstück von DISKURS'12 lädt das Festivalcafé zum Verweilen ein. Gleichzeitig dient es als Festivalzentrum für den Austausch zwischen Künstler_innen und Publikum. Jeden Tag werden hier Frühstück und eine vegetarische Mahlzeit, aber auch Kritik- und Mitternachtsgespräche angeboten.



DISKURS '12 findet zwischen dem 10. und 14. Oktober 2012 statt.
 Mehr Informationen unter: www.diskursfestival.de

Eröffnung (10.Okt.2012 18h / Festivalcafé)

Ye77a - Effort of the Reflex [Techno-Oper] (10.Okt.2012 21h; 11.Okt.2012 14h / Neue Probebühne)

The Mob – Pogo Mob [Tanzperformance] (10.Okt.2012 21h; 11.Okt.2012 16h / Alte Probebühne)

Stefan Riebel – waiting (6) [performative Installation] (11.Okt.2012; 12.Okt.2012 / Ort wird bekannt gegeben)

Aline Benecke – picture this... orientalism at its best [Lecture-Performance] (11.Okt.2012 14h; 12.Okt.2012 14h / Ludwigstraße 6)

Ixchel Mendoza Hernández – Visual Ghost [Tanzperformance] (11.Okt.2012 22h; 12.Okt.2012 14h / Alte Proebühne)

Ixchel Mendoza Hernández/Anna Weißenfels – When will I come twice and go once [Installation] (durchgehend 11.Okt.2012; 12.Okt.2012; 13.Okt.2012 / Ludwigstraße 6)

Miriam Jakob - Friday, 1.23.15 [sic] as usual, sorry that I do not always... [Lecture-Performance](11.Okt.2012 22h; 12.Okt.2012 15h / Neue Proebühne)

Kunst als Strafe - ANNIHILATION REACTIONS ALONG THE BOUNDARY BETWEEN MATTER AND ANTIMATTER REGIONS [Konzert/Performance] (12.Okt.2012 23h; Margarete-Bieber-Saal)

katze und krieg – wenn die Sonne untergeht [Performance] (12.Okt.2012 ca.18:38h; 13.Okt.2012 ca.18:36h / Ludwigstraße 6)

Ntando Cele – Face Off [Performance] (12.Okt.2012 20h; 13.Okt.2012 20h / Theater im Löbershof TIL)

The Dangerologists – work songs [Tanzperformance] (12.Okt.2012 21h; 13.Okt.2012 14h / Alte Proebühne)

Skoop – Malted Milk [Performance] (12.Okt.2012 21h; 13.Okt.2012 17h / Neue Proebühne)

77 Stolen Fish - Heavy Composition in White (The Game) [Tanzperformance] (12.Okt.2012 22h; 13.Okt.2012 14h / Georg-Büchner-Saal)

13B2 Art Collective - Obscurity of Time & Timeless in Now [Installation & Performance] (Obscurity of Time durchgehend; Timeless in Now 13.Okt.2012 19h / Alte Kupferschmiede)

SUKA OFF – Red Dragon [Performance] (13.Okt.2012 21h / Alte Proebühne)

Tour de Vinyl [Performance & DJ-Set] (13.Okt.2012 22h / „Wilsonstraße“)
www.diskursfestival.de

10

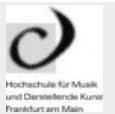
21.30h

Box Schauspiel
 HfMDK Regie

Geld macht die Welt gehen rund

Regie: Laura Linnenbaum / Mit Friederike Hellmann

»Wo fehlt's nicht irgendwo auf dieser Welt / Dem dies, dem das, hier aber fehlt das Geld.« Ein (mephistophelischer) Puppenspiel-Abend über das, was die Welt im Innersten zusammenhält.



11

Giessen
 ATW

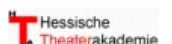
DISKURS'12

Festival for young performing Arts

Ye77a, The Mob, Stefan Riebel, Aline Benecke, Ixchel Mendoza Hernández, Anna Weißenfels, Miriam Jakob, Kunst als Strafe, katze und krieg, Ntando Cele, The Dangerologists, Skoop, 77 Stolen Fish, 13B2 Art Collective, SUKA OFF, Tour de Vinyl.

Bereits zum 28. Mal findet in Gießen das Diskursfestival für junge performative Künste statt. Das Festival wird von Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität organisiert. Mit dem Anspruch junge internationale Künstler_innen, vor allem aus dem europäischen Raum, zu unterstützen und den internationalen Austausch zu fördern, wird DISKURS'12 zu einer Plattform für innovative und experimentelle Konzepte.

www.diskursfestival.de



11

19.30h Hessisches Landestheater Marburg

ATW

Die Nibelungen

von Friedrich Hebbel / Regie und Ausstattung: Matthias Faltz / Mitarbeit Bühne: Fred Bielefeldt / Mitarbeit Kostüme: Eva C. Nau / Video: Philipp Karau (ATW), Stephanie Kayß (HfG Offenbach Bühnen- und Kostümbild)/ Modellbau: Teresa Rinn / Soundkonzept: Ito Grabosch, Christian Schiller / Mit: Mateusz Dopieralski (a.G.), Johannes Hubert, Jürgen H. Keuchel, Franziska Knetsch, Annette Müller, Stefan A. Piskorz, Christine Reinhardt, Oliver Schulz, Charles Toulouse; Christian Schiller (Gitarre, a.G.)

Der Drachentöter Siegfried liebt die Königstochter Kriemhild. Er darf sie jedoch nur dann heiraten, wenn er ihrem Bruder Gunter die stolze Brunhild zur Frau gewinnt. Denn nur Siegfried ist in der Lage, die sagenumwobene Königin mit ihren übermenschlichen Kräften zu bezwingen. Der Betrug gelingt zunächst, bleibt aber nicht unentdeckt. Jahre später folgen daraus Tod, Rache und Verderben.

hfg OF_MAIN

ATW
Institut für Angewandte
TheaterwissenschaftHESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

12

Giessen

ATW

DISKURS'12

Festival for young performing Arts

Ye77a, The Mob, Stefan Riebel, Aline Benecke, Ixchel Mendoza Hernández, Anna Weißenfels, Miriam Jakob, Kunst als Strafe, katze und krieg, Ntando Cele, The Dangerologists, Skoop, 77 Stolen Fish, 13B2 Art Collective, SUKA OFF, Tour de Vinyl.

Bereits zum 28. Mal findet in Gießen das Diskursfestival für junge performative Künste statt. Das Festival wird von Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität organisiert.

Mit dem Anspruch junge internationale Künstler_innen, vor allem aus dem europäischen Raum, zu unterstützen und den internationalen Austausch zu fördern, wird DISKURS'12 zu einer Plattform für innovative und experimentelle Konzepte.

www.diskursfestival.de

ATW
Institut für Angewandte
TheaterwissenschaftHessische
Theaterakademie

12

20h Kunstraum Aarau (CH)

CuP, ATW

Process ((leseraum) (out of joint))

Arnita Jaunsuberena, Christopher Felix Hahn, Kim Willems, Stefanie Knobel and Tom Engels

What is the title of your work? Is it green? Is it soft? Do we go to the park after the rehearsal? What is your concern? What is communication?

Arnita Jaunsuberena (LV), Christopher Félix Hahn (DE), Kim Willems (DE), Stefanie Knobel (CH) and Tom Engels (BE) have been studying together at the University of Applied Theatre Studies in Giessen, Germany. For their first work together they found ways of connectedness through a practice of questioning. Out of that they developed games. 4 of them will be presented in Kunstraum Aarau.

ATW
Institut für Angewandte
TheaterwissenschaftHochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

12

20h West Off, theaterimballsaal Bonn (Umbesetzung: Billy Bultheel, Florian Krauß)

CuP, ATW

ROMANTIC AFTERNOON *

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (Alumna ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP) Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel (CuP), Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

Küsse in der Öffentlichkeit sind nah, innig, distanzlos, flüchtig, leidenschaftlich. Wir schauen zu und beobachten an uns selbst: spontane Einfühlung, Voyeurismus, Scham, Abwehr, Schmunzeln. Wir werden berührt, deuten Haltungen, vermuten Gefühle. Die Küsse werden zu Zeichen, die wir lesen, aber nicht entziffern können. Wir bleiben zurück mit Vermutungen über Fremde, einem physischen Eindruck und unserer uneindeutigen Reaktion. ROMANTIC AFTERNOON * ist eine Choreographie für eine Gruppe von sechs Menschen, die sich ununterbrochen küssen. Sie schlingen die Arme umeinander, halten sich fest, wechseln Positionen und PartnerInnen. Sie benutzen Gesten für Emotionen, die nicht da sind, nehmen Haltungen äußerlich ein und simulieren Intimität. Sie produzieren künstliche Affekte und erzeugen so Verhältnisse, die jeglicher Gefühle und Sicherheiten entbehren. Als exzessive Ausdrucksmaschine bedient sich ROMANTIC AFTERNOON * der Mechanismen einer inszenierenden und inszenierten Öffentlichkeit und fragt dabei nach den Bedingungen der Möglichkeit echter Gefühle.

www.das-schau-an.de

ROMANTIC AFTERNOON * wurde produziert im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“ und wurde gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturamtes Gießen, der Stiftung van Meeteren und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

ATW
Institut für Angewandte
TheaterwissenschaftHochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am MainTANZLABOR...21
TANZBASIS
FRANKFURT, RHEIN, MAIN

13

Giessen

ATW

DISKURS'12

Festival for young performing Arts

Ye77a, The Mob, Stefan Riebel, Aline Benecke, Ixchel Mendoza Hernández, Anna Weißenfels, Miriam Jakob, Kunst als Strafe, katze und krieg, Ntando Cele, The Dangerologists, Skoop, 77 Stolen Fish, 13B2 Art Collective, SUKA OFF, Tour de Vinyl.

Bereits zum 28. Mal findet in Gießen das Diskursfestival für junge performative Künste statt. Das Festival wird von Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität organisiert.

Mit dem Anspruch junge internationale Künstler_innen, vor allem aus dem europäischen Raum, zu unterstützen und den internationalen Austausch zu fördern, wird DISKURS'12 zu einer Plattform für innovative und experimentelle Konzepte.

www.diskursfestival.de

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

T Hessische
Theaterakademie

13

Kunstraum Aarau (CH)

CuP, ATW

Process ((leseraum) (out of joint))

Arnita Jaunsuberena, Christopher Felix Hahn, Kim Willems, Stefanie Knobel and Tom Engels

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft


Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

13

20h

Kunstraum Aarau (CH)

CuP, ATW

Process ((leseraum) (out of joint))

Arnita Jaunsuberena, Christopher Felix Hahn, Kim Willems, Stefanie Knobel and Tom Engels

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft


Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

13

20h

West Off, theaterimballsaal Bonn (Umbesetzung: Billy Bultheel, Florian Krauß)

CuP, ATW

ROMANTIC AFTERNOON *

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (Alumna ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP) Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılıncel (CuP), Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

www.das-schau-an.de

*ROMANTIC AFTERNOON * wurde produziert im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“ und wurde gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturamtes Gießen, der Stiftung van Meeteren und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.*

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft


Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

TANZLABOR...21
TANZBASIS
FRANKFURT...RHEIN...MAIN

19

20h

Theater Heidelberg, Zwinger 1

HfMDK Regie, HfG, MA Dram

BÖSE MÄRCHEN


Wer hat Angst vor den Brüdern Grimm?

Regie: Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlán, Ksenia Ravvina / Schauspieler: Damjan Batistić, Sabrina Frank, Markus Gläser, Sidonie von Krosigk, Philipp Quest, Regina Vogel, Stephan Weber, Carina Zichner / Dramaturgie: Tina Ebert, Caroline Rohmer / Bühne: Sabine Born / Kostüme: Nils Wildegans / Komposition: 2 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Musik: 4 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Produktion: Nina Koch

Wie kaum eine andere Prosaform kennt das Märchen das Böse und Unheimliche. Es ist allgegenwärtig wie das Gute. So spiegeln sich in ihren märchenhaft personifizierten Gegensätzen die zwei Naturen des Menschen vom Streben nachseeleischer Reinheit, geistiger Lehrsamkeit und triebhafter, zerstörerischer, emanzipatorischer Tendenz. Beides gehört untrennbar zum Menschsein dazu. Neben den bekanntesten Märchen mit „happy end“ finden sich auch solche mit denkbar bösem Ausgang. Sie blicken tief in menschliche Abgründe und Urängste hinein.

„Böse Märchen“ im Gepäck, begeben sich die fünf RegiestudentInnen Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlán und Ksenia Ravvina auf eine szenisch-musikalische Reise in eine Welt, in der hell und dunkel nur scheinbar auseinander gehalten werden können. Basierend auf fünf unterschiedlichen Märchen in den Fassungen der Brüder Grimm, finden sie ihren ganz persönlichen Zugang in unheimliches Gebiet und gestalten zusammen einen Abend der geheimnisvollen Begegnungen: Wir treffen auf eigensinnige Mädchen, zwölf Brüder, einen gescheiterten Hans, einen bösen Mann und zwei Hühner. Es ist eine Reise zu den Ursprüngen des Erzählens und Erklärens von Welt, in der das Böse als treibende Kraft dazugehört. Bereit für wohliges Gruseln?

Erarbeitet von Studierenden der Ausbildungsbereiche Regie, Schauspiel, Musik, Theater- und Orchestermanagement, Dramaturgie und Bühnenbild der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Hochschule für Gestaltung Offenbach.
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt


Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

**SCHAU
SPIEL
MÄRCHEN
TRÜF!**


Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

produced at the
Frankfurt LAB

**GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN**

hfg
OF MAIN

RheinMain GmbH, KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, Via Brentano – Route der Romantik, Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V., Hessische Theaterakademie, Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH, Frankfurt LAB – das Musik-, Theater-, und Tanzlabor der Moderne für Frankfurt RheinMain e.V., Brüder-Grimm-Stadt Hanau, Fachbereich Kultur, Theater und Orchester Heidelberg

20

20h

Theater Heidelberg, Zwinger 1
HfMDK Regie, HfG, MA Dram

BÖSE MÄRCHEN

Wer hat Angst vor den Brüdern Grimm?

Regie: Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlán, Ksenia Ravvina / Schauspieler: Damjan Batistić, Sabrina Frank, Markus Gläser, Sidonie von Krosigk, Philipp Quest, Regina Vogel, Stephan Weber, Carina Zichner / Dramaturgie: Tina Ebert, Caroline Rohmer / Bühne: Sabine Born / Kostüme: Nils Wildegans / Komposition: 2 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Musik: 4 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Produktion: Nina Koch

Erarbeitet von Studierenden der Ausbildungsbereiche Regie, Schauspiel, Musik, Theater- und Orchestermanagement, Dramaturgie und Bühnenbild der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Hochschule für Gestaltung Offenbach. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH, Via Brentano – Route der Romantik, Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V., Hessische Theaterakademie, Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH, Frankfurt LAB – das Musik-, Theater-, und Tanzlabor der Moderne für Frankfurt RheinMain e.V., Brüder-Grimm-Stadt Hanau, Fachbereich Kultur, Theater und Orchester Heidelberg



21

19.30h Ernst Barlach Haus, Hamburg
ATW

Zooming in

Recha la Dous und dem Ensemble MAM (Manufaktur für aktuelle Musik)

"ZOOMING IN" GEHT VON DER PRÄMISSE AUS, DASS MUSIK NICHT NUR EIN AKUSTISCHES PHÄNOMEN, SONDERN ZUGLEICH IN IHRER AUFFÜHRUNG AUCH DARSTELLUNG IST. SELBST DIE KLASSISCHE KONZERTSITUATION BEINHÄLTET PER SE ELEMENTE, DIE ÜBER DAS HÖRBARE HINAUSGEHEN, WIE BEWEGUNG, LICHT UND RAUM. ALLEN WERKEN DIESES PROGRAMMS IST EINE STÄRKERE EINFLUSS VISUELLER KONZEPTE GEMEINSAM.

VERBUNDEN WERDEN DIE EINZELNEN STÜCKE DURCH AUSSCHNITTE AUS DER „GRAFFITI COMPOSITION“ VON CHRISTIAN MARCLAY, EINEM KÜNSTLER, DER MAM SEIT IHRER ENTSTEHUNGSGEIT BEGLEITET HAT.

IN DIESEM KONZERTPROJEKT WIRD MAM NICHT NUR SPANNENDE MUSIK ZUSAMMENBRINGEN, SONDERN VOLLZIEHT GEKONNT DEN BRÜCKENSCHLAG ZU ANDEREN KÜNSTEN: DIE REGISSEURIN RECHA LA DOUS, MIT WELCHER MAM BEREITS SEHR ERFOLGREICH ARNOLD SCHÖNBERGS „PIERROT LUNAIRE“ UMGESSETZT HAT, WIRD DAS KONZERT SZENISCH UND VISUELL GESTALTEN UM MUSIKALISCHE KONZEPTE UND STRUKTUREN SICHTBAR ZU MACHEN.

ZOOMING IN WIRD GEFÖRDERT VON DER STADT KÖLN, DER KUNSTSTIFTUNG NRW UND DEM DEUTSCHEN MUSIKRAT.



23

19.30h HfMDK Frankfurt, Großer Saal
Gesang/ Musiktheater

Die Opernprobe

Komische Oper in einem Akt (konzertante Aufführung)

Von Albert Lortzing / Musikalische Leitung: Eberhard Bäumler / Szen. Einrichtung: Barbara und Jürgen Esser / Mit: Samuel Lawrence Berlad, Jennifer Kressmann, Esther Dierkes, Yvonne Düring, Annika Gerhards, Marina Unruh, Xiao Feng Cai, Keith Stonum, Björn Bürger, Timon Führ, Philipp Kranjc / Chor: Studierende der Gesangsabteilung der HfMDK. Es spielt das Hochschulorchester der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

Adolph von Reintal soll von seinem Oheim, dem Baron Reintal, einer ihm unbekanntem jungen Frau verheiratet werden. Um dieser Hochzeit zu entgehen flüchtet er zusammen mit seinem Diener Johann. Auf ihrer Flucht gelangen sie zu einem Schloss. Der dort lebende Graf führt zusammen mit seiner Frau und Tochter Louise, ein musikalisches Leben. Mit seinen Diensthofen kommuniziert er nur in Rezitativen. Unter der Leitung der Kammerzofe Hannchen studieren diese Diensthofen gerade eine Oper ein. Adolph und Johann, die sich in die beiden Mädchen vergucken, unwissend dass Louise die Frau ist, die Adolph heiraten soll, geben sich als Sänger aus und bewerben sich erfolgreich. Natürlich klärt sich am Ende alles auf und es finden zwei Verlobungen statt. Die Verschneidung von Büchners Dramentext "Leonce und Lena" mit Lortzings Libretto wirft ein amüsantes Licht auf das künstlerische Schaffen in dieser bewegten Zeit. Es ist eine Hommage an den Komponisten Albert



Lortzing, der sein ganzes Leben unter wirtschaftlich schweren Bedingungen für das Theater gewirkt hat und erinnert an den Dichter Georg Büchner, dessen Geburt in der Nähe von Darmstadt im nächsten Jahr zu 200. Mal gefeiert wird und der fast sein gesamtes kurzes Leben vor der Obrigkeit auf der Flucht war.

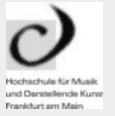
24

19.30h HfMDK Frankfurt, Großer Saal
Gesang/ Musiktheater

Die Opernprobe

Komische Oper in einem Akt (konzertante Aufführung)

Von Albert Lortzing / Musikalische Leitung: Eberhard Bäuml / Szen. Einrichtung: Barbara und Jürgen Esser / Mit: Samuel Lawrence Berlad, Jennifer Kressmann, Esther Dierkes, Yvonne Düring, Annika Gerhards, Marina Unruh, Xiao Feng Cai, Keith Stonum, Björn Bürger, Timon Führ, Philipp Kranjc / Chor: Studierende der Gesangsabteilung der HfMDK. Es spielt das Hochschulorchester der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.



25

19.30h Stadthalle Marburg (Erwin-Piscator-Haus)
HLT, ATW, HfG

Die Dreigroschenoper

Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern

nach John Gays „The Beggar's Opera“, aus dem Englischen von Elisabeth Hauptmann, Musik von Kurt Weill / Regie Matthias Faltz / Musikalische Leitung Michael Lohmann / Bühne Lars Herzig, Leo Volland / Kostüme Mascha Schubert / Video Philipp Karau (ATW), Stephanie Kayß (HfG) / Mit Ogün Derendeli, Timo Hastenpflug, Kathrin Hylla (a.G.), Annette Müller, Gergana Muskalla, Thomas Streibig, Sonka Vogt, Oda Zuschneid; Statisterie und Chor des Hessischen Landestheater Marburg. Musiker: Andreas Jamin, Christian Keul, German Marstatt, Hans Kreuzinger, Jacob Bussmann (ATW), Johannes Eimermacher, Peter Ehm
Traumhochzeit in Weiß: die Frau ist schön, der Mann ist mächtig. Alles wie es sein soll. Aber das Brautkleid ist geklaut und die Gäste sind bewaffnet. Macheath, Mörder, Gangster und Brandstifter, heiratet Polly, die Tochter des Bettlerbosses Peachum. Peachum allerdings hat andere Pläne. Also verpfeift er den Schwiegersohn an die Polizei. Polizeichef Brown hält seine schützende Hand über den alten Freund Macheath. Da spielt Peachum ein Ass aus, mit dem niemand gerechnet hat.

„Die Dreigroschenoper“ wurde – nicht zuletzt wegen der raffinierten, schmeichelnden und doch widerständigen Musik Kurt Weills – seit ihrer Uraufführung am 31.8.1928 rasch zum Welthit. In der Regie von Matthias Faltz wird daraus ein beunruhigender Kommentar über die inneren und äußeren Konflikte unserer Zeit.



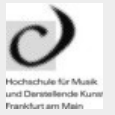
25

19.30h HfMDK Frankfurt, Großer Saal
Gesang/ Musiktheater

Die Opernprobe

Komische Oper in einem Akt (konzertante Aufführung)

Von Albert Lortzing / Musikalische Leitung: Eberhard Bäuml / Szen. Einrichtung: Barbara und Jürgen Esser / Mit: Samuel Lawrence Berlad, Jennifer Kressmann, Esther Dierkes, Yvonne Düring, Annika Gerhards, Marina Unruh, Xiao Feng Cai, Keith Stonum, Björn Bürger, Timon Führ, Philipp Kranjc / Chor: Studierende der Gesangsabteilung der HfMDK. Es spielt das Hochschulorchester der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.



25

19.30h Alte Feuerwache, Köln
ATW

Zooming in

Recha la Dous und dem Ensemble MAM (Manufaktur für aktuelle Musik)

ZOOMING IN WIRD GEFÖRDERT VON DER STADT KÖLN, DER KUNSTSTIFTUNG NRW UND DEM DEUTSCHEN MUSIKRAT.



27

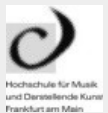
20h theater plauen zwickau
von Regiestudierenden

SOLO ELEKTRA

nach Hugo von Hoffmannsthal u. a. / Regie: Laura Linnenbaum (HTA) / Mit Sophie Bartels / Bühne: Victoria Philipp / Kostüme: Susana Gomez / Dramaturgie: Karolin Trachte (HTA) / Puppen: Betty Wirtz / Projektbetreuung: Eva Wagner (HTA)

Der Vater von der Mutter ermordet. Der Bruder verbannt. Und die Schwester bereit, alles zu vergessen. Klytämnestra, Agamemnon, Chrysothemis, Orest. Und Elektra.

Ein menschliches Überbleibsel. Dazu verdammt an die Blutschuld zu erinnern und auf den Bruder, Täter ihrer Rache, zu warten, sitzt sie zusammengekauert unter dem ehemaligen Familientisch. Doch wie lange schon? - Und was, wenn die erhoffte Tat längst geschehen ist?



28

16h Staatstheater Darmstadt, Kleines Haus

Gesang/ Musiktheater

Die Opernprobe

Komische Oper in einem Akt (konzertante Aufführung)

Von Albert Lortzing / Musikalische Leitung: Eberhard Bäuml / Szen. Einrichtung: Barbara und Jürgen Esser / Mit: Samuel Lawrence Berlad, Jennifer Kressmann, Esther Dierkes, Yvonne Düring, Annika Gerhards, Marina Unruh, Xiao Feng Cai, Keith Stonum, Björn Bürger, Timon Führ, Philipp Kranjc / Chor: Studierende der Gesangsabteilung der HfMDK. Es spielt das Hochschulorchester der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.



28

19.30h Konzertsaal des Instituts für Angewandte Musikwissenschaft der JLU Gießen, Haus D

ATW

Zooming in

Recha la Dous und dem Ensemble MAM (Manufaktur für aktuelle Musik)

ZOOMING IN WIRD GEFÖRDERT VON DER STADT KÖLN, DER KUNSTSTIFTUNG NRW UND DEM DEUTSCHEN MUSIKRAT.

**HTA RINGVORLESUNG**

HTA-Ringvorlesung im Wintersemester 2012/13

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/M., Raum A 206,
jew. 19 Uhr

KUNST DER KRITIK

Im Wintersemester 2012/13 geht die Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie in die neunte Runde – und diesmal sind die Kritiker dran! Seit 2008 bietet die Ringvorlesung Vertreterinnen und Vertretern der unterschiedlichen Berufe aus dem Bereich der darstellenden Künste ein Podium, um ebenso persönliche wie professionelle Einblicke in Arbeitsweisen, Ästhetik und künstlerische Positionen zu ermöglichen. Namhafte Regisseur_innen, Wissenschaftler_innen, Bühnenbildner_innen, Intendant_innen, Schauspieler_innen waren so schon einmal Gast der Reihe. Nur Kritikerinnen und Kritiker zählen noch nicht zu unseren Gästen. Doch das soll sich mit dem beginnenden Wintersemester ändern. Die Theaterakademie hat fünf Kritiker eingeladen, mit einer klaren Aufgabenstellung: Sie wurden gebeten, uns ausgehend von einer jüngeren Inszenierung, einer Performance oder Choreographie, die sie aus bestimmten Gründen für bemerkenswert halten, mit uns darüber diskutieren, welche Funktion dem Theater und seiner Kritik sie heute zuschreiben würden. Die Vorträge sollen auf diese Weise, jeweils ausgehend von einem konkreten Inszenierungseindruck, übergehen in Interviews und Gespräche über Fragen zur Lage und den Möglichkeiten des Theaters und die Aufgabe seiner Kritik.

18.10.: Peter Michalzik (Frankfurter Rundschau)

1.11.: Wolfgang Behrens (nachkritik.de)

15.11.: C. Bernd Sucher (Süddeutsche Zeitung)

22.11.: Franz Wille (theater heute)

29.11.: Barbara Burckhardt (theater heute)

13.12.: Arnd Wesemann (tanz)

VORSCHAU

02., 03., 09., 10.11., 20h, Theater Heidelberg, Zwinger 1. **BÖSE MÄRCHEN** HfMDK Regie, HfG, MA Dram, Regie: Tarik Goetzke, Carolin Millner, Simon Möllendorf, Marie Mühlán, Ksenia Ravvina / Schauspieler: Damjan Batistić, Sabrina Frank, Markus Gläser, Sidonie von Krosigk, Philipp Quest, Regina Vogel, Stephan Weber, Carina Zichner / Dramaturgie: Tina Ebert, Caroline Rohmer / Bühne: Sabine Born / Kostüme: Nils Wildegans / Komposition: 2 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Musik: 4 StudentInnen der HfMDK Frankfurt (N.N.) / Produktion: Nina Koch /// 02., 03.11., 20h, Sakharov Center, Moskau (Russland). **Imitation of Life** von Alumnus ATW, Konzept und Regie: Boris Nikitin / Darsteller, Texte: Beatrice Fleischlin, Malte Scholz / Bühne: PanteraPantera / Dramaturgie: Cecilie Ullerup Schmidt / Technik: Matthias Meppelink / Produktion: Hendrik Unger /// 06.11., 20h, Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg. **Die Nacht kurz vor den Wäldern** ATW, Matthias Jochmann mit Heiko Raulin /// 15., 16., 17., 19.11., 20h, Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main. **How things go (Arbeitstitel)** CuP, ATW, und mit Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels, Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis /// 17.11., 15.05h, WDR 3 - ARD Themenwoche "Leben mit dem Tod". **Trauer tragen** von Studierenden der ATW, Hendrik Quast & Maika Knoblich /// 29., 30., 01.11., 20h, West Off, studiobühneköln. **ROMANTIC AFTERNOON** * CuP, ATW, Konzept/Choreographie: Verena Billinger (Alumna ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP) Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel (CuP), Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP) /// 06., 07., 08.11., 20h, Orangerie - Theater im Volksgarten Köln. **WOYZECK ÜBERSCHREIBEN (AT)** von Studierenden der HTA, Sebastian Blasius (Regie/Choreografie), Daniel Franz (ATW, Dramaturgie), Andreas Mihan (Licht), Cristina Nyffeler (Bühne/Kostüm), Ruper Jaud (ATW, Sound), nützlich+schön (Assistenz) Ludger Lamers, Sigal Zouk, Arantxa Martinez, Eduard Mont de Palol (Performance) /// 16., 18., 19.11., 20h, Forum Freies Theater Düsseldorf, Juta. **ich geschichtet** ATW, Gudrun Lange (Choreografie), Verena Billinger (Dramaturgie), Oliver Bedorf (Musik), Nicolas Niot (Assistenz) /// 27., 01., 02.11., 20h, Forum Freies Theater, Düsseldorf. **How things go (Arbeitstitel)** CuP, ATW, und mit Verena Billinger

(Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels, Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis /// 08., 09.11., 20h, Ringlokschuppen, Mülheim an der Ruhr. **Universal Export** von Alumnis ATW, Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW) / von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz (ATW) / Dramaturgie: Kris Merken (Alumnus ATW) / Sound und Technik: Matthias Meppelink (Alumnus ATW) / Regieassistent: Sandra Lichtenstern / Produktionsleitung: Boris Brüderlin /// 14., 16.11., 20h, FFT Düsseldorf, Juta. **Universal Export** von Alumnis ATW, Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW) / von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz (ATW) / Dramaturgie: Kris Merken (Alumnus ATW) / Sound und Technik: Matthias Meppelink (Alumnus ATW) / Regieassistent: Sandra Lichtenstern / Produktionsleitung: Boris Brüderlin

Stand: 10/2/12 Alle Angaben ohne Gewähr.

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage www.hessische-theaterakademie.de bestellen und abbestellen